

Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert Forschungskooperationen in Europa

13.04.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Neue Förderrichtlinie unterstützt Antragstellerinnen und Antragsteller bei der Vorbereitung von europäischen Forschungs- und Innovationsprojekten.

Das neue EU-Rahmenprogramm „Horizont Europa“ fördert Forschung und Innovation in vielen Themenbereichen. Für die kommenden sieben Jahre werden von der EU rund 95,5 Milliarden Euro bereitgestellt, um zu einem widerstandsfähigeren, souveränen und nachhaltigen Europa beizutragen. Gerade mit den Themen des zweiten Pfeilers von Horizont Europa, die große gesellschaftliche Herausforderungen adressieren, wie z.B. Klima, Energie und Mobilität, Digitalisierung, Gesundheit oder inklusive Gesellschaft, haben sich die EU-Mitgliedstaaten gemeinsam eine ambitionierte Forschungsagenda gesetzt. Deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten hier in Projekten mit Partnern aus Europa und darüber hinaus zusammen.

Mit einer neuen Förderrichtlinie unterstützt das BMBF Forschende an deutschen Einrichtungen dabei, beim Auf- und Ausbau europäischer Forschungs- und Innovationsnetzwerke eine zentrale Rolle als Koordinatorin oder Koordinator einzunehmen. Gefördert wird die Phase der Konsortialbildung und Antragstellung, damit wichtige EU-Verbundprojekten angestoßen werden können. Mit dieser Maßnahme will das BMBF themenspezifische europäische Netzwerke stärken und Grundlagen für eine erfolgreiche Beantragung und Durchführung europäischer Projekte legen.

Die Anschubfinanzierung richtet sich an deutsche Hochschulen, Forschungseinrichtungen und kleine und mittleren Unternehmen (KMU), die eine Koordination von Verbundvorhaben in den thematischen Clustern von „Horizont Europa“ anstreben. Die Vorbereitungsphase wird vom BMBF mit bis zu 50.000 Euro über maximal ein Jahr finanziert. Ziel ist es, dass am Ende dieser Phase ein Antrag bei der Europäischen Kommission eingereicht wird.

Hintergrund

Mit den Maßnahmen des nationalen Förderprogramms "Die europäische Innovationsunion – Deutsche Impulse für den Europäischen Forschungsraum" stärkt das BMBF die europäische Zusammenarbeit in Forschung und Innovation. Hierfür stellt das BMBF zusätzliche Ressourcen bereit, um die europäische Zusammenarbeit in Forschung und Innovation voranzutreiben.

Seit 2020 werden durch das Förderprogramm vielfältige Maßnahmen umgesetzt, die dem Ausbau europäischer Netzwerke und Wissenstransferstrukturen dienen und die Sichtbarkeit des Europäischen Forschungsraums erhöhen. Die unterschiedlichen Maßnahmen unterstützen eine vertiefte Zusammenarbeit im Europäischen Forschungsraum, damit er entscheidende Beiträge zur globalen Gesundheitsvorsorge, zu grünem Wachstum und zum digitalen Fortschritt liefern kann.

Zum Nachlesen

- EU-Büro des BMBF: [Neue Förderrichtlinie zur Stärkung deutscher Koordinationen in Horizont Europa](#)

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Redaktion: 13.04.2021 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen